



Rundbrief Nr. 39

Juli 2012

**Liebe Schlossfreundinnen,
liebe Schlossfreunde,**

seit kurzem erstrahlt die Schlossfassade in neuem Glanz und gibt dem 400-jährigen Schloss ein ganz neues, höchst attraktives Gesicht. Damit hat der Landkreis sich selbst und uns allen ein wunderbares Geschenk zum Schlossjubiläum gemacht. Nun ist nicht mehr wichtig, dass dieses Geschenk nicht schon zu Beginn des Jubiläumsjahres zu bewundern war. Entscheidend ist seine Wirkung, der großartige Eindruck, den das Schloss jetzt auf den Besucher macht. Wir sehen in der erneuerten Fassade auch ein Bekenntnis des Landkreises zu seinem Schloss. Und natürlich wünschen wir uns, dass weitere Schritte fol-

gen, die das Schloss in seiner Aufgabe als Kulturzentrum und als bedeutende Sehenswürdigkeit erhalten und weiter stärken. Der Freundeskreis ist ein wenig stolz, dass sein neuer Flyer zum Schlossrundweg als erster das Schloss mit neuer Fassade zeigt.

Nach dem Jubiläumsauftakt am 14. Januar im Schlosshof, zu dem der Landkreis alle Schlossfreunde persönlich eingeladen hatte, stehen auch alle weiteren Veranstaltungen des Landkreises in diesem Jahr in einer Beziehung zur Schlossgeschichte. Zeitfenster werden geöffnet, um die Aufmerksamkeit auf alle Phasen der 400-jährigen Geschichte zu lenken. Der Besuch der vom Freundeskreis mit geförderten Sonderausstellung ist nicht nur lohnenswert, sondern geradezu ein Muss für Schlossfreunde. Etwa 80 unserer Mitglieder haben sich bereits kurz nach Ausstellungsbeginn von Dr. Rabe und Dr. Leiber durch die Ausstellung führen lassen.

Auch unser 25-jähriges Jubiläum haben wir natürlich dem Schloss und seinem Geburtstag gewidmet. Im Mittelpunkt unserer Jubiläumsveranstaltung am 15. Juni stand der Festvortrag von Frau Dr. Gillian Bepler von der Ernst-August Bibliothek in Wolfenbüttel, in dem sie sehr anschaulich und spannend ein Bild von Herzog Ferdinand Albrecht als Repräsentanten barocker Lebenswelten zeichnete.

Großer Dank gilt Yukiko Tanaka und Hana Becker, die uns den musikalischen Rahmen schenkten.

Zum Festvortrag passte ganz ausgezeichnet das Geschenk des Freundeskreises an den Landkreis, nämlich 6 weitere von Dr. Reiner Böke angefertigte Portraits von Angehörigen der von Ferdinand Albrecht I. begründeten Linie Braunschweig-Bevern, die ab 1735 in Braunschweig an die Regierung kam und das Herzogtum bis 1888 regierte. Dr. Böke hat diese Bilder, die er in 2 Jahren gemalt hat, dem Freundeskreis zur Ausschmückung des Schlosses zu treuen Händen überlassen. Wir haben lediglich die Kosten der Rahmung getragen. Bei Umtrunk und selbst zubereiteten leckeren Häppchen fand unsere nach verbreiteter Meinung gelungene Jubiläumsfeier einen entspannten und lockeren Abschluss.

Nun stehen die Ferien und die Urlaubszeit bevor. Eine Zeit, in der der Freundeskreis mit mehreren Veranstaltungen „Leben ins Schloss“ bringen will. Nähere Hinweise auf „Klassik-Open-Air“ am 22. Juli, das Blechbläserkonzert mit Classic Brass am 29. Juli und unseren Jazz-Frühshoppen am 26. August mit der Westfalia-Big-Band finden sie in diesem Rundbrief. Auch für Kinder steht wieder etwas auf dem Programm. Am 9. August laden wir alle Eltern, Großeltern und Kinder zu einem „Konzert am Herd“ mit

Zaches & Zinnober ein. Wir hoffen natürlich bei den Veranstaltungen im Schlosshof auf gutes Wetter und würden uns freuen, wenn wir Sie dazu im Schlosshof begrüßen könnten.

Wegen der beiden Jubiläen werden unsere Ausgaben in diesem Jahr höher sein als üblich. Um unser Budget nicht zu sehr überziehen zu müssen, hatten wir zusammen mit der Einladung zur Jubiläumsfeier zu Spenden angeregt. Diese Bitte hatte ein überaus erfreuliches Ergebnis. Dafür danken wir allen Spendern sehr herzlich. Aber auch allen anderen, die unsere Arbeit unterstützen, sei es durch die bloße Mitgliedschaft oder auch durch den Besuch von Veranstaltungen im Schloss, gilt unser herzlicher Dank.

Eine schöne Zeit in den Ferien, im Urlaub und auf Reisen und überhaupt im Sommer wünschen Ihnen



Klaus-Volker Kempa
Vorsitzender



Elisabeth Kilian
Stellv. Vorsitzende

Thüringen sehen und erleben

Von Karin Reißner

Zu den Burgen und Schlössern am Thüringer Wald gingen die beiden diesjährigen Mitgliederreisen der Schlossfreunde. Da Thüringen unglaublich reich an kulturhistorischen Stätten ist, musste sich die Reise auf den Südwesten des Landes beschränken. Erstes Ziel war die Wartburg, Weltkulturerbe und Zufluchtsort Luthers. Von dort ging es weiter zum Schloss Altenstein mit seinem herrlichen Landschaftspark, einst Sommersitz der Meininger Herzöge und damit auch des Theaterherzogs Georg des Zweiten. Ihm begegneten wir am nächsten Tag in Meiningen wieder, dem Standort unserer Reise. Georg wurde berühmt durch sein Wirken für das Theater. Er entwarf Bühnenbilder und Kostüme, führte selbst Regie und machte das Meininger Hoftheater international bekannt. Im Theatermuseum „Zauberwelt der Kulisse“ befinden sich heute noch 275 erhaltene historische Kulissen des Herzogs. Selbstverständlich gehörte bei dieser Vorgeschichte der Besuch einer Theaterraufführung, bei der zweiten Reise einer Wagner-Oper, zum Reiseprogramm.

Der dritte Tag führte uns nach Arnstadt, der Heimat und Wirkungsstätte der Musikerfamilie Bach.

Johann Sebastian Bach bekam dort 1703 seine erste Anstellung als Organist und spielte in der „Neuen Kirche“, heute Bachkirche, die Barockorgel. Eine Ausstellung im Schlossmuseum zeigt das Wirken der Musikerfamilie und auf dem Marktplatz befindet sich eine Bronzeplastik des jungen Bach in lässiger Haltung. Nächste Station unserer Reise war Schmalkalden, bekannt durch den Schmalkaldischen Bund, den einst die protestantischen Fürsten gegen Kaiser Karl V. schlossen. Diese sehenswerte Fachwerkstadt ist ein Kleinod mittelalterlichen Städtebaus und besitzt noch 90 Prozent der Fachwerkbauten aus dem 16.-18. Jahrhundert. Übertagt wird der Ort von Schloss Wilhelmsburg, einer fast vollständig erhaltenen Schlossanlage aus der Renaissance.

Unser abendlicher Programmpunkt führte uns auf die Johanniterburg Kühndorf. Als Trutzburg ist sie die einzige erhaltene Burg des Johanniterordens in Deutschland und heute in privater Hand. Das Ehepaar von Eichborn fungierte hier als Gastgeber, erzählte Wissenswertes über die Geschichte der Burg. Wie schon in Meiningen und Schmalkalden begegnete uns auch hier die Henne im Wappen der Grafen von Henneberg, die bis Mitte des 16. Jahrhunderts hier Regenten waren. Wie jene Grafen, aber ein bisschen zeitgemäßer, nahmen wir in der Südkemenate

der Burg an zwei festlichen Tafeln das Abendessen ein, bevor es zurück nach Meiningen ging.

Die Rückreise am Sonntag führte uns über den Kamm des Thüringer Waldes nach Gotha. Wir besichtigten das hoch über der Stadt liegende Schloss Friedenstein, Residenz der Herzöge von Sachsen-Gotha. Der mächtige Bau wurde Mitte des 17. Jahrhunderts auf den Kasematten der abgetragenen Burg Grimmenstein erbaut. Seine Räume sind noch in ihrer originalen Form und Gestaltung vorhanden. Im Außenbereich des Schlosses befindet sich der älteste englische Garten auf dem Kontinent. Nach einem Bummel durch die Stadt begann für die Schlossfreunde die Rückreise, die dieses Mal wieder zur Freude aller mit dem obligatorischen Essen – Matjes und Pellkartoffeln – in unserm Schloss Bevern endete. Der Dank aller Reisenden galt Klaus-Volker Kempa, der mit viel Engagement diese wieder rundum gelungene Reise organisiert hatte.

Nachrichten aus dem Schloss

400 Jahre Schloss Bevern

Zur Halbzeit des Jubiläumsjahres können die Akteure im Kulturzentrum Weserrenaissance Schloss Bevern eine positive Bilanz ziehen. Alle bisher angebotenen

Veranstaltungen waren sehr gut besucht oder sogar ausverkauft. Selbst die Fußball-Europameisterschaft hielt die vielen Freunde der bremer shakespeare company nicht davon ab, bei strahlendem Sonnenschein dem Stück „Was ihr wollt“ mit Spannung zu folgen. Es wird auch spannend weitergehen, denn das Kulturzentrum lädt die Bevölkerung zum Feiern ein. Nach dem Auftritt der dynamischen Bläserkombo Blech-Theater geht es am 14. Juli nahtlos in die Nächtliche Schlossparty über und zwar im schönsten Innenhof des Weserberglandes. Am 17. und 18. August gibt es Open-Air- Kino auf einer XXL-Leinwand vor dem Schloss. Der Film am 17. August „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ aus dem Jahr 2004 soll ein Zeitfenster zum Erziehungsstift (1872–1933) im Schloss Bevern öffnen. Für den zweiten Film am 18. August läuft noch das Publikumsvoting über den Täglichen Anzeiger Holzminden. Drei Filme stehen zur Auswahl und jeder öffnet ein Zeitfenster zur Geschichte des Schlosses.

Die einmalige Geschichte des Weserrenaissance Schlosses Bevern spiegelt die herausragende Sonderausstellung „... Bist Du nicht artig, kommst Du nach Bevern!“. 40 Leihgeber, Museen, Forschungsinstitute und Adelshäuser waren bereit, Exponate, die ursprünglich zur Schlossausstattung gehörten, auszu-

leihen. Ob nun der von Statius von Münchenhausen gestiftete große Altaraufsatz aus der Kirche von Meinbrexen oder der höchst selbst von Herzog Ferdinand Albrecht I. sezierte Frosch wie auch der Reiter Spuren des Julius Cäsar aus der ehemaligen Kunstkammer, die Präsentation ermöglicht ein Wiedersehen mit der 400-jährigen Schlossgeschichte. Dazu begleitend läuft eine Vortragsreihe, die am 19. Juli mit einem Referat über „Verborgene Macht – Die Wel-finnen Braunschweig-Beverns im Porträt“ fortgesetzt wird.

Die Westfassade ist restauriert

Ein Blickfang für alle Schlossfreunde und ein Magnet für kulturinteressierte Touristen. „Ich habe sofort auf die Bremse getreten und bin umgekehrt, als ich mit meiner Frau durch Bevern fuhr und diese herrliche Fassade bemerkte“ so die spontane Erklärung eines Ausstellungsbesuchers. Am 29. Juni hat Landrätin Angela Schürzeberg die in neuem Glanz funkelnde Westfassade der Öffentlichkeit präsentiert und sich bei allen Projektbeteiligten für die absolut gelungene Sanierung bedankt. Das Ergebnis fordert dazu auf, weiter zu machen und der Verfasser dieses Beitrages freut sich, dass sein stetes Bemühen trotz finanzieller Engpässe auf keinen Fall auf die polychrome Bema-

lung zu verzichten, nun ganz augenscheinlich seine Rechtfertigung findet.

Im Rahmen intensiver bauhistorischer Forschungen im und am Schloss Mitte der achtziger Jahre des letzten Jahrhunderts, sind auch an den Außenfassaden Befundermittlungen zur Farbigkeit erfolgt. Die Untersuchungen sind seinerzeit vom Nds. Landesamt für Denkmalpflege Hannover vorgenommen worden. Dabei zeigte sich, dass der an den Gliederungen der Außenfassade verbaute rote wie auch helle Sandstein, der sich unregelmäßig verteilt vorfindet, wohl zu allen Zeiten eine vereinheitlichende Farbgebung erwarten ließ. Festgestellte Farbspuren bildeten letztendlich die Grundlage für die Neugestaltung, die für die Architekturfarbigkeit des 17. Jahrhunderts typisch ist.

Dr. Christian Leiber

Klassik Open Air – ein Wagnis das sich lohnt.

Wenn die Wetterbedingungen stimmen, erfüllt sich jedes mal mit dieser Orchester-Freiluftaufführung im Schlosshof von Bevern ein Sommertraum. In der intimen Atmosphäre des geschlossenen Hofraumes bei warmem Sonnenschein, nicht zu heiß, nicht zu kalt,

auch bitte kein Wind und Regen schon gar nicht, ein großes Konzertprogramm erleben, ist einfach schön.

Dafür sind beide Partner, der Freundeskreis Schloss Bevern und das Orchester Göttinger Musikfreunde (OGM) mit ihrem Leiter Johannes Moesus bereit, die Unwägbarkeit um das Gelingen am festgelegten Termin auszuhalten und im Regenfall die Alternative, die Festscheune in Forst zu bespielen. Dazu gehört viel organisatorischer Einsatz und nicht zuletzt auch Hucky Kilian, der die Scheune in Forst für den Schlechtwetterfall bereit hält. Dafür sei ihm an dieser Stelle herzlich gedankt.

Tag der diesjährigen Aufführung ist Sonntag, der 22. Juli, um 17.00 Uhr. Das Orchester Göttinger Musikfreunde und ihr Leiter Johannes Moesus haben für Bevern wieder ein schönes Programm vorbereitet. Zu Beginn die *Jeux d'enfants* (Kinderspiele) op. 22 von Georges Bizet, gefolgt Edgar Elgars Konzert für Violoncello und Orchester e-Moll op. 85. Hier ist Lucile Chaubard zum zweiten Mal in Bevern klangvoll als Solovirtuosin der Cellopartie zu erleben.

Nach ihrer Ausbildung in Frankreich, Spanien und England ist sie als Preisträgerin des Violoncello Wettbewerbs „German Claret“ 1996 in Barcelona, Spanien, Solistin und begehrte Kammermusikpartnerin bei renommierten Festivals in Frankreich aufgetre-

ten. Heute hat die Cellistin ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland. Nach der Pause spielt das Orchester Schumanns Symphonie Nr.1 B-Dur op.38 die „Frühlingssinfonie“. Diese Bezeichnung der Sinfonie aus dem März des Jahres 1841 hat Schumann selbst geprägt. Sie steht in vielfältigen Bezügen zu Schumanns Leben, sowohl als junger Ehemann wie auch zu seinem musikalischem Schaffen, in dem er mit diesem Werk als „Sinfoniker“ hervortritt.

Drücken wir also kräftig die Daumen, dass alles so geht, wie wir es uns und unseren Besuchern wünschen, diese ganz besondere Aufführung im Schlosshof zu erleben. Sollte doch Regen die Aufführung im Freien verhindern, findet das Konzert in der klassizistischen „Eventscheune“ in Forst statt. Forst liegt 3km außerhalb von Bevern in Richtung Polle und ist mit dem Auto in fünf Minuten zu erreichen. Auskunft dazu ist schon am Vortag zu erhalten unter der Rufnummer: 05531 1216436. Karten sind im Vorverkauf bei Darms Papier- und Schreibwaren in Bevern und an der Tageskasse erhältlich.

Elisabeth Kilian

Classic Brass erneut Open Air im Schloss Bevern

Nach dem großen Erfolg im letzten Sommer gastiert das Blechbläserquintett Classic Brass aus München auf Einladung des Freundeskreises Schloss Bevern am Sonntag, 29. Juli, 17:00 Uhr erneut im malerischen Innenhof des Schlosses. Dem Schlossjubiläum stellt Classic Brass mit den vor 400 Jahren geborenen Giovanni Gabrielli an die Seite und verspricht mit „Royal Brass“ einen außergewöhnlichen Hörgenuss.

Die fünf Spitzenmusiker unter der Leitung von Jürgen Gröblehner wollen mit ihrem neuen Programm „Royal Music“ den Zuhörern den facettenreichen Klangreichtum von Renaissance bis Barock nahe zu bringen. Bildende Kunst, darstellende Kunst und Musik waren neben prachtvoller Architektur bedeutungsvolle Mittel der Selbstinszenierung und Machtpräsentation der Herrscherhäuser Europas im Zeitalter des Barocks. Aus dem dabei entstandenen Fundus schöpfen die Stücke, die Classic Brass ausgewählt hat.

In der Konzertpause sorgt die Schlosswirtschaft für das leibliche Wohl der Besucher. Karten im Vorverkauf zum Preis von 13 € (für Mitglieder des Freundeskreises 10 €) gibt es bei Papier und Schreibwaren Darms, Bevern, Schloss 2, Tel. 05531-81297, beim Stadtmarketing Holzminden, Mittlere Str.14

(Markt), Tel. 05531-992960 und bei der EWR im Schloss Bevern, Tel. 05531-1216436. An der Abendkasse kosten die Karten 15 € bzw. 12 €.

(GW)

Große Besetzung beim Jazz-Frühshoppen

Einen Jazz-Frühshoppen der besonderen Art verspricht der Auftritt der „Westfalia Big Band“ am Sonntag, 26. August, 11.00 Uhr, im Innenhof des Schlosses. Zum Schlossjubiläum präsentiert das aus dem ostwestfälischen Raum kommende Spitzenorchester sein Tour-Programm 2012 „That’s Entertainment“ mit zahlreichen neuen Arrangements. Seit vielen Jahren begeistert die „WBB“ mit einer qualitativ hochwertigen und abwechslungsreichen Mischung aus Swing, Pop, Soul, Latin und Klassik. Entertainment vom Feinsten für jedes Alter ist garantiert, wenn die Musiker mit Bandleader Hans-Josef Piepenbrock ihre unterhaltsame Show präsentieren. Wie beim Jazz-Frühshoppen üblich wird kein Eintritt erhoben. Für das leibliche Wohl sorgt die Schlosswirtschaft. Freuen Sie sich auf ein großes Orchester und satten Big-Band Sound.

(GW)

Mitgliederentwicklung

Auch 2012 haben wir neue Mitglieder gewinnen können. Wir begrüßen herzlich Ursula Weiner, Vera Siegel, Cornelia Meyer-Löhr, Maria und Josef Meier, Christine Held-Schrader und Uwe Schrader, Ute Röper, Ria Henze, Edwin Kazmierzak, Wolfgang Seehars, Kurt Marx, Henning Dehn, Petra Brychcy, Walter Behrends und Maike Müller.

Verstorben sind Ingeborg Kuhr, Dr. Hans Küster, Margot Küster und Dr. Thore Litta. Wir danke ihnen für ihre jahrelange Unterstützung und werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Impressum

Herausgeber: Freundeskreis Schloss Bevern e.V.
Vereinsanschrift: Klaus-Volker Kempa
 Wacholderweg 3 · 37603 Holzminden
Redaktion: Klaus-Volker Kempa

Veranstaltungskalender für das 2. Halbjahr 2012

Aufgeführt sind hier nur die Veranstaltungen des Freundeskreises und solche, die von uns gefördert werden.

22. Juli 17.00 Uhr Klassik-Open-Air mit dem Orchester Göttinger Musikfreunde, Werke von George Bizet, Edward Elgar und Robert Schumann

29. Juli 17.00 Uhr Konzert mit Classic Brass: „Royal Brass 400 Jahre Schloss Bevern und Giovanni Gabrieli“

9. August 15.00 Uhr Kinderkonzert
„Konzert am Herd“ mit Zaches & Zinnober

17. u. 18. August 21.00 Uhr Open-Air Kino auf dem Schlossplatz am 17.8. „Die Kinder des Monsieur Mathieu“

26. August 11.00 Uhr Jazz-Frühschoppen mit der WESTFALIA BIG BAND

8. Dezember 16.00 Uhr Adventskonzert mit dem Gospelchor Bevern

Weitere und aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.freundeskreis-schloss-bevern.de/Veranstaltungen